

WIENUTRA RATHAUS REPORT

REIN INS RATHAUS AMTSBLATT
NUMMER #4/24. AUGUST 2023

POLITIK IN DER KINDERSTADT
AKTUELLES AUS DEM STADTRAT

VIELE DISKUSSIONEN

Zeno (12)

Ich habe heute als euer Reporter bei der Stadtratsitzung der Kinderstadt-Politiker:innen zugehört. Wie immer ist viel diskutiert worden. Am Ende konnte sogar noch nicht alles fertig besprochen werden.

Ich habe aber unter anderem durch Insider-Tipps erfahren, dass die Politiker:innen auch über die Preise des Gasthauses sprechen werden. Während ich bei der Sitzung dabei war, habe ich Folgendes herausgefunden:



Bei der Stadtratsitzung

Gesetzesvorschläge vom Donnerstag 24.8.2023

Maximalarbeitszeit

Die Politiker:innen haben vorgeschlagen, dass die maximale Arbeitszeit für die Bereiche Gasthaus, Finanzamt, Bank, Post, Fahrschule und Verkehrsamt auf 1 Stunde verringert wird. Über dieses Thema wurde lange diskutiert.

Begründung:

Der Grund für diesen Vorschlag war, dass viele Kinder beim Arbeitsamt stehen und lange auf beliebte Jobs warten.

Steuern

Auch zum Thema Steuern wurde lange diskutiert, aber noch kein gültiges Ergebnis gefunden.



Das Kinderstadt-Parlament hat entschieden...

Welche Gesetze wurden angenommen?

Adam und Mona (9)



Das Reporter:innenteam berichtet.



Bei der öffentlichen Stadtratsitzung gab es heute wieder viel zu besprechen. Bürgermeister Xaver hat die Sitzung geleitet. Die Abgeordneten haben über zwei Gesetzesvorschläge diskutiert. Der erste Vorschlag war zu einem neuen Titel: Wenn man 10mal studiert, bekommt man den Titel Professor:in. Der Titel Professor:in sollte 2 Holli Cent pro Job bringen. Man wollte so Weiterbildung belohnen und die Bürger:innen motivieren nach dem Doktor:inntitel weiter zu studieren. Dieser Vorschlag wurde mit 30 von 37 Stimmen angenommen. Der zweite Vorschlag betraf die Verfassung. Es gibt die Möglichkeit Volksbefragungen zu machen. Das bedeutet, dass Bürger:innen zu einem Thema befragt werden, das Ergebnis muss zwar nicht umgesetzt werden, aber das Thema wird von der Stadtregierung besprochen. So

können Politiker:innen erfahren, was sich die Bürger:innen für die Kinderstadt wünschen. Dieser Vorschlag wurde auch angenommen, nämlich mit 35 von 37 Stimmen.

Politik

Das Interview

Marina (10) und Sarah (11)

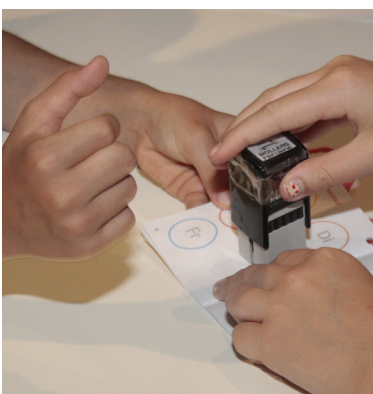
Wir hatten mit dem Kinderstadt-Bürgermeister Xaver ein Interview und wollten von ihm wissen, welche Vorstellungen er für die Stadt hat. Dazu hat er als Erstes gesagt, dass er sich für alle Bürger:innen einsetzen möchte. Er hat uns auch erzählt, wie es gestern war, als er den echten Bürgermeister getroffen hat. Xaver fand es sehr toll, da er auch gehört hat, dass es eigentlich bei der Arbeit keinen Unterschied zwischen ihm und dem richtigen Bürgermeister, Dr. Michael Ludwig, gibt. Herr Ludwig hat auch gemeint, dass es keine kleineren und größeren Bürgermeister gibt, sondern nur

kleinere und größere Städte. Der Bürgermeister der Kinderstadt hat noch gesagt, dass er seine Arbeit sehr mag. Wenn es ein Problem gibt, möchte er mit den Bürger:innen direkt darüber sprechen. Er sagte zum Abschluss noch, dass er sehr viel Motivation für seine Arbeit hat.



Politik

So funktioniert die Wahl



Zuerst bekommt man einen Stempel in den Pass, damit man nur 1x wählen kann.



Dann bekommt man eine Murmel, um an der Wahl teilnehmen zu können.



Die Murmel wirft man dann in eine ausgewählte Röhre, auf der die Bilder der Kandidaten und Kandidatinnen hängen.



Wenn man gewählt hat, dann bekommt man einen Sticker mit der Aufschrift „I voted“.

DER TAG IN BILDERN:

